

Innhausen und Knyphausen, Dodo Reichsfreiherr ZU

Stand: 24.05.2026

Geburtsdatum:	20. März 1641
Sterbedatum:	03. September 1698
Alternative Namen:	Innhausen und Knyphausen, Dodo zu; Innhausen und Knyphausen, Dodo II. Reichsfreiherr von; Inn- und Knyphausen, Dodo Reichsfreiherr zu; Knyphausen, Dodo Reichsfreiherr von
Geburtsort:	Farmsum (Niederlande)
Sterbeort:	Berlin
Wirkorte:	Leiden; Wien; Aurich; Lütetsburg; Berlin; Potsdam
Tätigkeit:	Politiker; Jurist; Hofbeamter; Hofkammerpräsident; Geheimer Rat; Staatsminister

Beziehungen zu Personen und Körperschaften:

Ripperda, Occa Johanna (Mutter)

Biographische Anmerkungen

Nach dem Studium in Leiden und Wien seit 1672 im Dienst des ostfriesischen Hofgerichts in Aurich (seit 1678 Vorsitzender); errang 1677 in einem Erbstreit die Herrschaft Lützburg (Lütetsburg), dort Erneuerung des Schlosses und Bau der reformierten Bargeburer Kirche, auch für die Reformierten in der nahegelegenen Stadt Norden; seit 1683 im Dienst des brandenburgisch-preußischen Kurfürsten Friedrich Wilhelm (des "Großen Kurfürsten"): Leiter des Kammerwesens, später Hofkammerpräsident

Bibliographische Quellen

BO 33/55, 16 998 ; NB 08/70, Bd. 5, S. 171

Biographische Quellen

ADB 16 (1882), S. 339 ff. ; NDB 12 (1980), S. 234 f. ; BLO 1 (1993), S. 199-200 ; Norder Namen (2017), S. 98-99

Weitere Quellen

- (https://www.ostfriesischelandschaft.de/fileadmin/user_upload/BIBLIOTHEK/BLO/Innhausen-Knyphausen_Dodoll.pdf)

Weitere Verknüpfungen

[Wikipedia](#)

[Deutsche Biographie](#)

[Kalliope](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [119035200](#)

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 25.07.2018